

unsichtbar

# unsichtbar / sichtbar ¶

Das, woran wir glauben, ist nicht sichtbar  
und doch spüren und erleben wir das Unsichtbare.

¶

Gott ist für uns unsichtbar.  
Über seine Existenz haben sich Generationen  
von Menschen den Kopf zerbrochen.

¶

Bei aller Unsichtbarkeit wird er dort sichtbar,  
wo Menschen authentisch aus dem Glauben leben.

¶

So wird im Umgang mit anderen sichtbar,  
was scheinbar unsichtbar ist.

¶

Gott ist die Liebe!  
Wer liebt – und das aufrichtig –, macht ihn sichtbar.

## Mit Jesus Christus den Menschen nahe sein

So lautet das Leitbild der Katholischen Kirche in Kärnten, das von Bischof Dr. Alois Schwarz den Menschen in unserem Land und darüber hinaus ans Herz gelegt wird.

Diözesanbischof Schwarz hat im Jahr 2011 diese Botschaft initiiert, die dann 2016 Papst Franziskus in seinem nachsynodalen Schreiben „AMORIS LAETITIA“ ausbuchstabiert und weiterformuliert hat. „Mit Jesus Christus den Menschen nahe sein“ verdichtet Papst Franziskus, wenn er sagt, dass man danach trachten muss, sich in den anderen „*hineinzusetzen und zu versuchen, den Grund seines Herzens zu verstehen, herauszufinden, was ihn begeistert, und diese Leidenschaft zum Ausgangspunkt für einen Dialog zu machen*“. (AL Nr. 138)



### Drei allgemeine Leitziele wurden dazu formuliert

Die ersten beiden betreffen die kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf allen Ebenen:

1. Wir – der Bischof und die von ihm bestellten Verantwortungsträger – geben Halt und Orientierung. Wir ermutigen die Mitarbeiter/innen, sich wechselseitig zu stärken, einander zu beraten und zu ergänzen im Sinne der gemeinsamen Arbeit.
2. Wir wollen, dass aus unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in fünf Jahren Verbündete mit einem starken und bewussten Zugehörigkeitsgefühl zur Kirche geworden sind. So tragen wir miteinander Verantwortung für die Katholische Kirche in Kärnten.

Die Katholische Kirche in Kärnten möchte aber auch offen sein für die verschiedenen Wege, auf denen Menschen Gott suchen. Das dritte Leitziel lautet daher:

3. Weil wir mit Jesus Christus den Menschen nahe sein wollen, sind wir überzeugt, dass es eine Vielfalt von Zugängen zum christlichen Glauben gibt. Wir vertreten ein einladendes katholisches Profil und fördern innerhalb unserer Kirche unterschiedliche Angebote christlicher Glaubenspraxis.

Im Blick auf die pastoralen Herausforderungen wurden pastorale Schwerpunkte definiert:





Abraham glaubte Gott  
und das wurde ihm  
als Gerechtigkeit  
angerechnet.  
(Röm 4,3b)

### Schwerpunkt

## Glaube / Beziehung

In diesem Schwerpunkt haben wir einen pastoralen Stellenplan erarbeitet, damit die Qualität der Seelsorge gesichert werden kann.

¶ Ziel war es, die Kirchenbesuche zu steigern. Dies gelang bisher in mehreren Pfarren. Gründe für die Steigerung waren unter anderem die interreligiösen Gebete, die eingeflochten wurden, Gottesdienste unter Einbeziehung der Kinder, aber auch die Pflege und Neubelebung alter Traditionen wie Maiandachten.

¶ Die Kirchen werden auch außerhalb der Liturgiefeiern zu Orten der Begegnung – Konzerte, Lesungen und Schauspiele gehören dabei ebenso zum Angebot wie die Lange Nacht der Kirchen, die jährlich zur Nacht der Begegnung für Jung und Alt wird.

Durch das Pilgern rücken „besondere“ Orte in Kärnten vermehrt in das Blickfeld. Die Pfarrgrenzen sind dabei nicht wesentlich, sondern das gemeinsame Unterwegssein und Beten.

¶ Außerdem gibt es eine Gruppe, die sich mit dem Thema „Kompetenz der Priester“ beschäftigt. Ein weiteres Augenmerk wurde auf den Bereich der Familie gelegt. Dabei wurden Kinder und Erwachsene vor allem auch mit Materialien über wichtige Themen und Fragen zum Glauben versorgt.

¶ In den Schulen wurden 6260 „Jesusbücher“ an die Kinder verteilt.

.....  
Weiterführende Informationen zum Thema: online unter: [www.kath-kirche-kaernten.at/leitbild](http://www.kath-kirche-kaernten.at/leitbild)



Selig die Barmherzigen;  
denn sie werden  
Erbarmen finden.  
(Mt 5,7)

Schwerpunkt

## Solidarität / Barmherzigkeit

Die dienende Bereitschaft der Diakone soll künftig noch besser mit dem Dienst der Caritas verbunden werden. Menschen, die helfen wollen, soll dies über die Caritas auch ermöglicht werden.

¶

Die katholische Kirche bietet allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Ordinariates und der Finanzkammer, des Bischöflichen Seelsorgeamtes sowie der Katholischen Aktion, die dies möchten, die Möglichkeit, dass sie sich für maximal zwei Wochenstunden bei einem Projekt der Caritas einbringen.

¶

Immer wieder kommt es beim Aufnehmen von Flüchtlingen in den Pfarren zu großen Diskussionen. Dazu wird die Gemeindeberatung zur Verfügung gestellt. Die Coaches nehmen folgende Aufgaben wahr: Einzelgespräche, Vorbereitung und Moderation von Kleingruppen-Gesprächen und von Versammlungen.

Weiterführende Informationen zum Thema: online unter: [www.kath-kirche-kaernten.at/leitbild](http://www.kath-kirche-kaernten.at/leitbild) und [www.caritas-kaernten.at](http://www.caritas-kaernten.at)





Wenn also jemand in Christus ist, dann ist er eine neue Schöpfung: Das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.  
(2 Kor 5,17)

### Schwerpunkt

## Schöpfung / Gerechtigkeit

Die Erarbeitung und Präsentation der Nachhaltigkeitsleitlinien ist abgeschlossen (Jänner 2017) und die Broschüre für alle Pfarren liegt seit Juni 2017 auf. Das Projekt Öko-Faire Pfarre – und die dazugehörige Broschüre sowie die Einladung an alle Pfarren – wird im Herbst 2017 erfolgen.

Der Kinderumweltnetzwerktag wurde im Stift St. Georgen am Längsee initiiert und jedes Jahr weitergeführt. Es gab sechs Schöpfungsveranstaltungen bei der „Langen Nacht der Kirchen“.

Das Kapuziner-Kloster in Klagenfurt und das Bildungshaus Sodalitas-Tainach haben eine Photovoltaikanlage installiert. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Caritas und des Diözesanhauses fahren mit E-Dienstautos. Die Enzyklika von Papst Franziskus „Laudato si“ wurde von Bischof Schwarz in Predigten und bei Vorträgen immer wieder erwähnt. Außerdem gibt es Schwerpunktwochen zum Thema „Nachhaltig leben“. Das Bildungshaus Stift St. Georgen am Längsee gestaltete im Oktober 2017 zwei Schöpfungswochen, wo der Veranstaltungsschwerpunkt besonders das Thema Schöpfung hervorhob.



Es gibt verschiedene Kräfte, die wirken, aber nur den einen Gott: Er bewirkt alles in allen.  
(1 Kor 12,6)

Schwerpunkt

## Vielfalt / Respekt

Mit der Veranstaltung „Vielfalt verkosten“ setzte die Projektgruppe an der Kärntner Tourismusschule (KTS) einen ersten Akzent. Es wurde ein „Begegnungsraum“ mit den kirchlichen Trägern geschaffen, um Aspekte der Vielfalt in den Lebensräumen von Menschen sichtbar und erfahrbar zu machen. Zum Auftakt wurde am 31. März 2016 in die KTS im Rahmen eines moderierten Abendessens im „À-la-carte-Restaurant Wintergarten“ eingeladen.

Dr. Iris Straßer vom Netzwerk „Verantwortung zeigen“ lud Kirchenteams aus dem Diözesanhaus und dem Bistum Gurk zur Teilnahme bei den Engagement-Projekten am 1. Juni 2016 ein.

Der Diskurs von Kunst und Kirche hat bei der Veranstaltung „Kunst der Begegnung“ am 6. März 2017 mit einzelnen Künstlern in St. Jakob im Rosental stattgefunden.

Ab 2018 werden durch das Bischofsvikariat für Bildung, Kunst und Kultur jährliche Begegnungen „Kunst und Kirche“ in St. Georgen am Längsee durchgeführt.

Weiterführende Informationen zum Thema: online unter: [www.kath-kirche-kaernten.at/leitbild](http://www.kath-kirche-kaernten.at/leitbild)



„Ich taufe dich im Namen  
des Vaters und  
des Sohnes und  
des Heiligen Geistes.“

## Was muss ich tun, wenn ich mein Kind **TAUFEN** lassen möchte?

Wenden Sie sich an das Pfarramt in dem Ort/in der Stadt, wo Sie wohnen. Im Pfarramt vereinbaren Sie einen Termin für die Feier der Taufe und für ein vorbereitendes Gespräch. Bei diesem wird der Ablauf der Feier genauer besprochen.

**Zur Anmeldung der Taufe werden folgende Dokumente benötigt:**

- Geburtsurkunde des Kindes
- Taufscheine und Trauungsschein der Eltern (bzw. Heiratsurkunde) und
- ein aktueller Taufschein sowie Trauungsschein des Paten/der Patin

Der Pate/die Patin muss das 16. Lebensjahr vollendet haben, getauft und gefirmt sein.

---

**Für weitere Fragen:** Wenden Sie sich an Ihr Wohnpfarramt. Die Kontaktadressen aller Pfarrämter finden Sie auf der Homepage unter: [www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren](http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren)

**Weiterführende Informationen zum Thema:** online unter: [www.kath-kirche-kaernten.at/taufe](http://www.kath-kirche-kaernten.at/taufe)





„Ich spreche dich los  
von deinen Sünden.  
Im Namen des Vaters  
und des Sohnes und  
des Heiligen Geistes.  
Amen.“

## Welche Formen der **VERSÖHNUNG** können mir helfen?

Es gibt viele Situationen, die uns belasten: Streit, Unrecht, zugefügtes Leid, Unehrllichkeit. Das erschwert unser Zusammenleben mit anderen. Genau da kann das Gespräch mit einem Priester hilfreich sein. Im wohlwollenden Zuhören und den weiterführenden Hinweisen auf Jesus, der immer wieder vergibt und Menschen versöhnt, können Beziehungen zu anderen Menschen gestärkt oder Lebenssituationen „heil“ werden.

Das Gespräch der Versöhnung soll kein Anklagen, sondern eine Zeit des Zuhörens sein. Neue Perspektiven für mein Leben können zugesprochen werden.

**Für weitere Fragen:** Wenden Sie sich an Ihr Wohnpfarramt. Die Kontaktadressen aller Pfarrämter finden Sie auf der Homepage unter: [www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren](http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren)  
Oder Klosterkirche der Kapuziner in Klagenfurt: Täglich von 7:00 bis 11:00 und von 16:00 bis 17:30 Uhr  
**Weiterführende Informationen zum Thema:** online unter: [www.kath-kirche-kaernten.at/versoehnung](http://www.kath-kirche-kaernten.at/versoehnung)



„Nehmet und  
esset alle davon:  
Das ist mein Leib,  
der für euch  
hingegen  
wird.“

## Mein Kind soll zur ERSTKOMMUNION gehen, was muss ich tun?

Im Normalfall empfangen Kinder in der 2. Klasse Volksschule die Erstkommunion. Melden Sie das Kind bald nach dem Schulbeginn in Ihrem Wohnpfarramt an und bringen Sie dazu auch den Taufschein mit. Die Vorbereitung erfolgt in manchen Pfarren im Religionsunterricht, anderswo im Rahmen von Treffen in der Pfarre. Diese Informationsabende für die Eltern sind für Ihr Kind wichtig, damit Sie ihm Auskunft und Sicherheit geben können.

Für weitere Fragen: Wenden Sie sich an Ihr Wohnpfarramt. Die Kontaktadressen aller Pfarrämter finden Sie auf der Homepage unter: [www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren](http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren)

Weiterführende Informationen zum Thema: online unter: [www.kath-kirche-kaernten.at/erstkommunion](http://www.kath-kirche-kaernten.at/erstkommunion)



„Sei besiegelt durch  
die Gabe Gottes,  
den Heiligen Geist!“

## Wo und wann kann ich mich zur **FIRMUNG** anmelden?

Wenn du mindestens 12 Jahre alt bist, kannst du gefirmt werden. Melde dich bis zum 15. November in deinem Wohnpfarramt an und bring deinen Taufschein mit. Wenn du gefirmt werden möchtest, musst du den katholischen Religionsunterricht besuchen und an der Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung in deiner Wohnpfarre teilnehmen. Dein Firmpate muss ein Mitglied der katholischen Kirche, getauft, gefirmt und mindestens 16 Jahre alt sein. Die Termine für die Firmung werden Ende Jänner auf der Homepage veröffentlicht, wo du dich dann auch ausschließlich online anmelden kannst.

**Für weitere Fragen:** Wenden Sie sich an Ihr Wohnpfarramt. Die Kontaktadressen aller Pfarrämter finden Sie auf der Homepage unter: [www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren](http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren)

**Weiterführende Informationen zum Thema:** online unter: [www.kath-kirche-kaernten.at/firmung](http://www.kath-kirche-kaernten.at/firmung)



„Trag diesen Ring  
als Zeichen unsrer Liebe  
und Treue: Im Namen  
des Vaters und  
des Sohnes und des  
Heiligen Geistes.“

## Wir möchten **KIRCHLICH** **HEIRATEN**, was ist zu tun?

Nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Wohnortpriester oder mit jenem Priester bzw. Diakon auf, der Ihre Trauung halten soll. Vereinbaren Sie mit ihm den genauen Termin und Ort der Feier. Bei einem Treffen mit dem Priester, zu dem Sie Taufschein und Geburtsurkunde mitbringen, werden dann die genauen Daten aufgenommen und der Ablauf der Feier besprochen. Vor diesem Treffen sollten Sie bereits den Termin der standesamtlichen Trauung (die vorher stattfinden muss) und den Nachnamen, den Sie beide führen werden, geklärt haben.

**Für weitere Fragen:** Wenden Sie sich an Ihr Wohnpfarramt. Die Kontaktadressen aller Pfarrämter finden Sie auf der Homepage unter: [www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren](http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren)

**Weiterführende Informationen zum Thema:** online unter: [www.kath-kirche-kaernten.at/heiraten](http://www.kath-kirche-kaernten.at/heiraten)





„Ist einer von euch krank?  
Dann rufe er die Ältesten  
der Gemeinde zu sich.  
Sie sollen über ihn beten  
und ihn im Namen des  
Herrn mit Öl salben. Das  
Gebet aus dem Glauben  
wird den Kranken retten  
und der Herr wird ihn  
aufrichten; und wenn er  
Sünden begangen hat,  
werden sie ihm vergeben!“  
(Jak 5,14f)

## Wann wird die KRANKENSALBUNG gespendet?

Die Krankensalbung (umgangssprachlich: „Letzte Ölung“) ist nicht nur das Sterbesakrament, das kurz vor dem Tod empfangen werden soll. Wenn eine Person an einer langen oder schweren Erkrankung leidet, kann der Priester gerufen werden, um das Sakrament als ein Zeichen der Hoffnung und Stärkung zu spenden. Auch in Zeiten, in denen die Seele einen länger andauernden Tiefpunkt erreicht hat, kann das Sakrament der Krankensalbung Linderung und/oder Heilung ermöglichen. Sollte der Tod eines Menschen unmittelbar bevorstehen, soll ein Priester gerufen werden, um das Sakrament der Krankensalbung zu spenden.

Für weitere Fragen: Wenden Sie sich an Ihr Wohnpfarramt. Die Kontaktadressen aller Pfarrämter finden Sie auf der Homepage unter: [www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren](http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren)

Weiterführende Informationen zum Thema: online unter: [www.kath-kirche-kaernten.at/krankensalbung](http://www.kath-kirche-kaernten.at/krankensalbung)





Bittet also den Herrn  
der Ernte, dass er  
Arbeiter in seinen  
Weinberg sende.  
(Mt 9,38)

## Welche **BERUFE** gibt es in der Katholischen Kirche Kärnten?

Es gibt eine Vielzahl an Berufen, die in der Diözese ausgeübt werden können. Vom Jugendleiter in einem Jugendzentrum über die Mitarbeit bei der Seelsorge in einem Krankenhaus bis hin zum Förster arbeiten viele Menschen in der Kirche, die einer der größten Arbeitgeber Kärntens ist.

.....

### Für weitere Fragen:

**Institut für kirchliche Ämter und Dienste**, Dr. Michael Kapeller, Tel. 0676/87722124, michael.kapeller@kath-kirche-kaernten.at  
**Arbeitsgemeinschaft Berufung**, Diözesanjugendseelsorger Mag. Gerhard Simonitti, Tarviser Straße 30, 9020 Klagenfurt, Tel. 0676/87722460, gerhard.simonitti@kath-kirche-kaernten.at

**Weiterführende Informationen zum Thema:** online unter: [www.kath-kirche-kaernten.at/priesterberufung](http://www.kath-kirche-kaernten.at/priesterberufung) und [www.kath-kirche-kaernten.at/berufung](http://www.kath-kirche-kaernten.at/berufung)



Die Arbeit der Kirche geschieht von Mensch zu Mensch. Daher investiert die Kirche mehr als 60% des jährlichen Budgets in die hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

## Wofür zahle ich meinen KIRCHENBEITRAG?

Mit Ihrem Kirchenbeitrag leisten Sie einen wichtigen Beitrag für die vielfältige Arbeit der Kirche. Die Kirche ist zuallererst eine Glaubensgemeinschaft, sie ist aber auch Arbeitgeber für ca. 3000 Menschen in Kärnten, sie betreibt Kindergärten, Krankenhäuser, Pflege- und Altersheime, Schulen und Jugendzentren. Es werden Menschen mit Behinderung betreut, die Kirche setzt sich für Randgruppen ein, erhält Kunst- und Kulturdenkmäler, fördert Wissenschaft und Bildung. All das ist nur mit Ihrem Beitrag möglich.

### Für weitere Fragen:

**Kirchenbeitragsreferat**, Peter Mödritscher, Benediktinerplatz 10, 9020 Klagenfurt, Tel. 0676/87721920, peter.moedritscher@kath-kirche-kaernten.at

**Weiterführende Informationen zum Thema:** online unter: [www.kath-kirche-kaernten.at/kirchenbeitrag](http://www.kath-kirche-kaernten.at/kirchenbeitrag)

**Kirchenbeitrag online berechnen:** [www.kath-kirche-kaernten.at/kirchenbeitragsrechner](http://www.kath-kirche-kaernten.at/kirchenbeitragsrechner)



„Unsere Heimat aber  
ist im Himmel.  
Von dorthier  
erwarten wir auch  
Jesus Christus,  
den Herrn,  
als Retter.“  
(Phil 3,20)

## Was muss ich bei einem BEGRÄBNIS mit der Pfarre organisieren?

Wenn jemand verstorben ist, wenden Sie sich an die örtliche Bestattung. Dort werden die Abholung des Verstorbenen, die Ausstellung des Totenscheins und das Begräbnis organisiert. Die Bestattung koordiniert in Absprache mit Ihnen auch den Termin der Beisetzung mit jenem Priester, der das Begräbnis leiten soll. Sie vereinbaren dann ein Gespräch mit diesem Priester, um die Beerdigung und die Totenmesse auch inhaltlich vorzubereiten.

Ein Priester kann bei jeder Art der Beisetzung hinzugezogen werden (Verabschiedung, Erdbestattung, Urnenbeisetzung, Beisetzung am Friedensforst). Falls Sie bei der Vorbereitung des Gebets am Vorabend des Begräbnisses Hilfe benötigen (Vorbeter, Texte), so wird man Ihnen ebenfalls behilflich sein.

**Für weitere Fragen:** Wenden Sie sich an Ihr Wohnpfarramt. Die Kontaktadressen aller Pfarrämter finden Sie auf der Homepage unter: [www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren](http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren)

**Unterstützung bei der inhaltlichen Vorbereitung des Gebets bzw. des Begräbnisgottesdienstes:**

**Referat für Trauerpastoral**, Mariannengasse 4, 9020 Klagenfurt, Tel. 0676/87722132, [astrid.panger@kath-kirche-kaernten.at](mailto:astrid.panger@kath-kirche-kaernten.at)

**Weiterführende Informationen zum Thema:** online unter: [www.kath-kirche-kaernten.at/begraebnis](http://www.kath-kirche-kaernten.at/begraebnis)





Es gibt nur eines,  
das auf Dauer teurer ist  
als Bildung –  
keine Bildung.  
(John F. Kennedy)

## Warum leistet sich die katholische Kirche ERWACHSENENBILDUNG?

Erwachsenenbildung heute ist weit von einer schulischen Vorstellung von Bildung entfernt. Im Gegensatz zur Schule, in der es den Stundenplan gibt, die Leistung überprüft wird und der Schüler/die Schülerin kaum ein Mitbestimmungsrecht hat, bieten die Bildungseinrichtungen die Möglichkeit, je nach Interesse, Angebote auszuwählen und auszuprobieren. Wie in einer Buch-

handlung, in der man aus vielen Büchern auswählen kann, so kann man auch im Veranstaltungskatalog der Bildungseinrichtungen wählen. Je mehr an Erfahrung und Wissen der Mensch aufnimmt, umso mehr hat er einen Zugewinn an Selbstbewusstsein und schafft dadurch gute Voraussetzungen für ein geglücktes Miteinander.

**In Kärnten gibt es folgende Einrichtungen der Katholischen Erwachsenenbildung:**

Bildungshaus Stift St. Georgen am Längsee: [www.stift-stgeorgen.at](http://www.stift-stgeorgen.at)

Sodalitas Kath. Bildungsheim/Kat dom prosvete: [www.sodalitas.at](http://www.sodalitas.at)

Katholische Erwachsenenbildung: [www.kath-kirche-kaernten.at/bildung](http://www.kath-kirche-kaernten.at/bildung)

Katholisches Bildungswerk: [www.kath-kirche-kaernten.at/bildungswerk](http://www.kath-kirche-kaernten.at/bildungswerk)

Gäste- und Bildungshaus Kloster Wernberg: [www.klosterwernberg.at/bildungshaus](http://www.klosterwernberg.at/bildungshaus)



Kunst gibt nicht  
das Sichtbare wieder,  
sondern macht sichtbar.  
(Paul Klee)

## Die Kunst der KULTUR

Kultur ist die Kunst, Ererbtes zu begreifen, es authentisch zu leben und als Gut an künftige Generationen weiterzugeben. **Unsere Pfarren** sind solche Kulturorte, an denen das Brauchtum im Jahreskreis gelebt und damit europäisches Bewusstsein lebendig bleibt. **Unsere Kirchen** prägen die Landschaften und beherbergen Kunstwerke, die vom Mühen vieler Generationen berichten und das Ringen um Identität sichtbar werden lassen. Was in der Schönheit der Kostbarkeiten – auch der **Schatzkammer Gurk und des Benediktinerstiftes St. Paul „Schatzhaus Kärntens“** – Gestalt geworden ist, wird in **unseren Kindergärten, Schulen und Bildungseinrichtungen** weitergegeben, um auch morgen noch für ein christliches Europa zu stehen.

**Impressum:** Für den Inhalt verantwortlich: Bischofsvikariat für Bildung, Kunst und Kultur, Mariannengasse 2, 9020 Klagenfurt am Wörthersee  
Fotos: Pressestelle/Eggenberger (S. 3, 4), pfarrbriefservice (S. 5), Fotolia (S. 6, 7, 16), Adobe Stock (S. 8, 13, 15), istock (S. 9), Foto Schütz (S. 10), Stadtpfarre St. Andrä (S. 11, 14), Thinkstock (S. 12), Stift St. Georgen (S. 17), Kunstkonservatorat Diözese Gurk (S. 18); Grafik: www.bossgrafik.at; Druck: Kreiner Druck, Villach



[www.kath-kirche-kaernten.at](http://www.kath-kirche-kaernten.at)



**Katholische Kirche Kärnten**  
KATOLIŠKA CERKEV KOROŠKA